Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 94 (2021)

Heft: 2

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- Abwehr von atomaren, biologischen und chemischen Kampfmitteln (ABC Abwehr);
- Munition;
- Selbst- und Kameradenhilfe;
- Dienstreglement;
- Integrale Sicherheit;
- Formelle Ausbildung;
- Weiterführende Ausbildung (Umweltschutz, Unfallverhütung, Brandverhütung, Feldpost und Kriegsvölkerrecht).

Das Lernprogramm wird durch Testlektionen individuell überprüft. Zusätzlich werden nach dem Einrücken der Ausbildungsstand jedes Rekr überprüft. Bei Mängeln muss der Stoff durch die Rekr in der Freizeit aufgearbeitet werden.

Quelle: Gespräch mit Oberstlt Ch. Bretscher, Chef Einsatz Stab LVb Log.

Alois Schwarzenberger, Freier Mitarbeiter

Botschaft des Kommandanten Lehrverband Logistik

Der traditionelle Jahresrapport des Lehrverbandes Logistik (LVb Log) mit rund 600 Teilnehmern (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LVb Log, Kader der Milizverbände des LVb Log, Partner und Gäste aus Politik, Wirtschaft und Armee) gehört zu den Höhepunkten im Ablauf des Jahres. Schnell war klar, dass wegen der Schutzvorkehrungen betreffend der Covid-19-Pandemie der für Oktober geplante Grossanlass nicht in gewohnter Form stattfinden konnte.

Da dem Kommandant (Kdt) LVb Log, Brigadier Guy Vallat, der persönliche Kontakt zu seinen Mitarbeitern sehr wichtig ist, hatte er für Ende Jahr dezentrale Rapporte auf Stufe Schule, Lehrgang, Kompetenz- und Ausbildungszentrum geplant. Doch auch diese Begegnungen mussten aus Gründen der Schutzvorgaben abgesagt werden. So hat sich der Kdt LVb Log vor Weihnachten mit einer Videobotschaft an seine Mitarbeiter und das Kader seiner Milizverbände gerichtet. In seiner ehrlichen, sehr glaubwürdigen und authentischen Art hat er die Ausbildung und die Einsätze des LVb Log im Pandemiejahr in drei Sprachen gewürdigt:

«Sie alle haben Ihren Auftrag im Unterstützungs- oder Assistenzdienst erfüllt. Die Ausbildung und die erbrachten Leistungen wurden von allen Partner anerkannt. Wir haben diese Prüfung gemeinsam bestanden. Die Erfolge wurde dank Ihnen möglich – dank Ihrem unermüdlichem Einsatz und dank Ihrer Widerstandsfähigkeit.» Zum Ausblick meint G. Vallat weiter: «Gerne wünsche ich uns ein ‹normales› Jahr 2021. Wir alle müssen die Ausbildung seriöse vornehmen und kontrollieren und uns für weitere Einsätze bereithalten. Bei Bedarf müssen wir die Ausbildung, unsere Planung und unsere Konzepte den Bedürfnissen anpassen. Die Hygiene- und Schutzkonzepte müssen jederzeit konsequent umgesetzt werden. Die Ausbildung und die Selektion der künftigen Kader muss weiterhin im Zentrum unsere Anstrengungen stehen. Die Gesundheit unserer Mitarbeiter und unserer anvertrauten Soldaten muss jederzeit sichergestellt werden, und wir müssen unseren Angehörigen der Armee den «Sinn» vermitteln und weitergeben.» Abschliessend bedankte er sich nochmals herzlich bei allen Mitarbeitern und den Milizkadern und wünschte ihnen alles Gute für die bevorstehenden Festtage. Für ihn ist auch wichtig, dass sich die Mitarbeiter nach der Erfüllung der Ausbildung und der Einsätze nun um ihre Familie und Angehörigen kümmern und sich Zeit für sie nehmen: «Unsere Lieben geben uns die nötige Kraft und halten uns für unsere Aufgabe den Rücken frei. Sie verdienen unseren ehrlichen Dank und unsere Aufmerksamkeit!»

Alois Schwarzenberger
Freier Mitarbeiter

Gotthard – das Herz der Schweiz

Im neusten Heft in der Schriftenreihe der «Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen» beleuchten fünf Autoren das Gebiet des Gotthards unter verschiedenen Aspekten. Schwergewichtig geht es dabei um die bisher wenig beachteten italienischen Angriffsplanungen – die Südbedrohung während der beiden Weltkriege – und die schweizerischen Verteidigungsmassnahmen im Raum Gotthard. Ein erster Teil, verfasst vom Militärhistoriker Hans Rudolf Fuhrer, liefert mit Ausführungen zu den Festungswerken am Gotthard sowie zur Operationsplanung, und die Bedrohung Süd die Grundlagen zum zweiten Teil mit Spezialthemen. Vorgestellt werden dort vom selben Autor fünf Kommandanten des Gotthards und die Festungswerke im Hochtal von Andermatt, Forte Airolo, auf dem Passo San Giacomo sowie im Bereich des Nufenenpasses. Dabei werden auch Ausführungen gemacht, die bis zur Deklassierung der verschiedenen Werke streng geheim waren. Interessierte finden Anregungen zu persönlichen Erkundungen und Basisinformationen zum Besuch der Festungsmuseen im Raum.

Neue Forschungsergebnisse enthält das Kapitel zum Artilleriewerk Fuchsegg ob Realp. An diesem Beispiel macht H.R. Fuhrer die deutsche Spionage gegen die Schweiz exemplarisch sichtbar. Der Beitrag von Mattia Piattini gilt der 1943 vollendeten Sperrstelle Lodrino – Osogna (LONA) mit Infanterie- und Artilleriewerken. Die 1995 deklassierte Anlage ist nun Teil des militärhistorischen Museums Forte Mondascia.

Bruno Bommeli zeichnet die Geschichte des 1942 gegründeten Festungswachtkorps nach, das 2003 in den Lehrverband «Militärische Sicherheit» integriert wurde. Hans Rudolf Fuhrer schildert die bis 1892 zurückreichende Geschichte der zum Gebirgskampf ausgebildeten und ab 1911 mit Maschinengewehren ausgerüsteten Gotthardmitrailleure. Diese traditionsreiche Truppe wurde im Rahmen der Armeereformen aufgelöst.

Die neue GMS-Schrift Nr. 43 geht über das Militärhistorische hinaus, leuchtet weitere Aspekte des Mythos Gotthard aus und führt damit in die Gegenwart. Dies geschieht mit Beiträgen von Mattia Piattini zum Radio der italienischen Schweiz, von Andreas Fuhrer über die Gewinnung von Wasserkraft und Windenergie am Griespass und der darunter verlaufenden Tansitgas-Pipeline. Peter Zbinden schliesslich wirft einen Blick zurück auf den Bau des Gotthard-Basistunnels. Der Bau der Alpentrans-

versale NEAT wurde 1992 vom Schweizervolk beschlossen; die Einweihung erfolgte 2016.

Die 176 Seiten umfassende Schrift ist reich bebildert mit alten Dokumenten, aktuellen Fotos, Plänen und Karten. Für die vielen, die irgendwann auf dem Gotthard Dienst geleistet haben, ist die Schrift eine reiche Fundgrube, um Erinnerungen wach zu rufen. Andererseits wird deutlich, wieviel frühere Generationen aufgewendet haben, um die Strategie der Abhaltung glaubwürdig umzusetzen, sodass alle, die sich für die Sicherheitspolitik der Schweiz verantwortlich fühlen, angesprochen sind.

Peter Ziegler

Bezugsort: GMS-Bücherdienst (rudolf.widmer-gms@bluewin.ch) oder beim Herausgeber (hansrfuhrer@bluewin.ch);

Preis: Fr. 30.– (plus Porto)

Auswertung der Leserumfrage 2020 der Armee-Logistik

Welche Teile der Armee-Logistik haben Sie das letzten Jahr durchgelesen?
Die Redaktion kann feststellen, dass die meisten Themen auf Interessen stossen und regelmässig oder oft gelesen werden. Der Bereich Ausland, andere Armeen und die allgemeinen Themen wie zum Beispiel «Finanzierungsplan» werden weniger oft gelesen.

Welche Themen sollen in der Armee-Logistik vermehrt behandelt werden?
Die Wünsche sind sehr vielseitig. Es geht jedoch klar hervor, dass der fachtechnische Bereich der Fouriere und Quartiermeister vermehrt behandelt werden soll. Ebenso wünschen sich viele Leser mehr Informationen und Mitteilungen aus dem Zentralvorstand und den Sektionen des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV).

Soll die Aufteilung der Armee-Logistik in einen allgemeinen Teil und einen Sektionsnachrichtenteil beibehalten werden?
Die Mehrheit der Leser möchte die heutige Aufteilung in einen allgemeinen Teil und einen Sektionsnachrichtenteil beibehalten.

Sind Sie mit dem Layout der Armee-Logistik zufrieden?
73% der Leser sind mit dem Layout der Armee-Logistik zufrieden. Vorab ältere Leser wünschen sich eine grössere und besser lesbare Schrift. Auch besteht der Wunsch nach grösseren Bildern in den Berichten und mehr Fotos von aktiven Kameraden.

Wie viel Ausgaben der Armee-Logistik möchten Sie pro Jahr erhalten?
- 11 Leser möchten den heutigen Status beibehalten (zehn Ausgaben);
- 14 Leser sprechen sich für acht Ausgaben der Armee-Logistik aus.
- 22 Leser wünschen eine Reduktion auf sechs Ausgaben pro Jahr.

Wie möchten Sie die Armee-Logistik erhalten?
Die Mehrheit der 52 Leser, welche sich aktiv an der Leserumfrage beteiligt haben, sprechen sich für den Beibehalt der heutigen Form aus.

Internetauftritt
- 55 % der beteiligten Leser wünschen sich die Armee-Logistik in einer elektronischen Ausgabe;
- 12 % wünschen sich neben einer elektronischen Ausgabe zusätzlich eine Printausgabe;
- 31 % möchten nur eine Printausgabe wie bisher;
- 2 % möchten die Armee-Logistik im Internet lesen.

Zusammenarbeit: Wollen Sie in der Armee-Logistik mitarbeiten und Artikel verfassen?
Drei Leser haben die Frage mit einem Ja beantwortet. Die Redaktion wird diese Leser kontaktieren und mit ihnen eine künftige Zusammenarbeit besprechen und ihre Beiträge gerne publizieren.

Welche Verbesserungsvorschläge für die Armeelogistik haben Sie?
Wie Sie aus der Auflistung der Anregungen in der Ausgabe vom Januar 2021 der Armee-Logistik entnehmen können, sind die Vorstellungen und Wünsche sehr vielseitig. Allgemein kann festgehalten werden, dass sich die Leser mehr Informationen aus dem Fourierverband und ihren Sektionen wünschen.

Alois Schwarzenberger
Freier Mitarbeiter

Ich mache mir die gute Information zur Gewohnheit und wünsche Armee-Logistik jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswerten Abonnement:

Ein ganzes Jahr für nur Fr. 32.–

Name
Vorname
Adresse
PLZ/Ort
Telefon

Bitte ausfüllen und in frankiertem Kuvert senden an:
Armee-Logistik, Abonnementsdienst
Stefan Walder
Aufdorfstrasse 193, 8708 Männedorf

Adress- und Gradänderungen

Für Mitglieder SFV:
Zentrale Mutationsstelle SFV
Four Stefan Buchwalder
Oskar Bider-Strasse 21
4410 Liestal